

NEUBAU TALSTATION LUFTSEILBAHN WENGEN - MÄNNLICHEN

DER NEUBAU TALSTATION LUFTSEILBAHN WENGEN - MÄNNLICHEN FÜGT SICH DANK SORGFÄLTIGER EINBETTUNG INS GELÄNDE UND GUTER MATERIALWAHL OPTIMAL INS DORFBILD VON WENGEN EIN.



Gebäudehülle in Holz - filigran und transparent

GESCHICHTE

In der Nacht auf den 23. Februar 1999 zerstörte eine Staublawine die Talstation der Männlichenbahn. Bald zeigten Sicherheitsüberlegungen, dass ein Wiederaufbau am alten Standort nicht mehr in Frage kam. Aus bahntechnischen und wirtschaftlichen Gründen musste der neue Standort in Verlängerung der Seilachse gesucht werden.

Der Neubau im Dorfczentrum bringt eine bessere Erreichbarkeit und eine wesentlich kürzere Distanz zum Bahnhof. Befürchtungen, welche die Einpassung ins Ortsbild, den Lärm oder die Beeinträchtigung des Skischulgeländes betrafen, wurden im Projekt berücksichtigt.

VORGABEN UND UMSETZUNG

Um das kleinstmögliche Gebäudevolumen zu erzeugen, wurde der Weg für die Bahnbenutzer im Gebäudeinnern minimiert. Mit grosser Sorgfalt wurde dann die Einbettung ins Gelände vorgenommen. Damit sollte sowohl die Sicherheit der Bahn als auch die sichere Nutzung des Skischulgeländes durch die Kleinsten möglichst ohne künstliche Abschränkungen erreicht werden. Es galt dabei, die Bahnbenutzer möglichst bequem zum Einstiegsperron zu führen,

der Bahn über dem Skischulgelände ausreichend Höhe zu verschaffen und der Werkstatt im Untergeschoss eine Zufahrt anzubieten, ohne Stützmauern oder steile Böschungen in der Umgebung zu erzeugen.

Über eine sanfte Terrainanpassung überwindet der Bahnbesucher bereits ausserhalb der Talstation einen Teil der Höhendifferenz und erreicht das Einstiegsperron im Gebäudeinnern stufenlos mit einer Rampe über eine knappe halbe Geschosshöhe. Die durchbrochene Gebäudehülle mit ihren Holzlamellen erlaubt den Wartenden den Blick auf die südlichen Berge. Gleichzeitig reduziert die Transparenz die volumetrische Erscheinung des Baukörpers.

AUSFÜHRUNG

Die extrem kurze Bauzeit von rund drei Monaten erforderte innovative Lösungen. Durch konsequente Trennung von bahntechnischer Einrichtung und Gebäudehülle konnte letztere als reiner Holzbau konzipiert werden. Die brandschutztechnischen Anforderungen verlangten für sämtliche Oberflächenmaterialien das Prädikat „nicht brennbar“. Dank einer Brandsimulationsberechnung konnten Hallenkonstruktion und Aussenhülle in Holz realisiert werden. Für die Dachhaut fiel die Wahl auf Eternit-Wellplatten, da diese in kurzer Montagezeit und ohne Dachschalung erstellt werden konnte.

MÄRZ 2009
SCHULBAUTEN
SPORTHALLEN
FREIZEITANLAGEN

NEUBAU TALSTATION LUFTSEILBAHN WENGEN - MÄNNLICHEN



O. LINKS **Getrennte Konstruktionen für Gebäude und Bahntechnik**
O. RECHTS **Holzkonstruktion mit Fassadenlamellen und Verglasung**
UNTEN **Südansicht mit Kassentrakt, Eingangshalle und Perrongebäude**

STANDORT

Dorfstrasse, 3823 Wengen

BAUHERRSCHAFT

Luftseilbahn Wengen-Männlichen AG, Wengen

ARCHITEKT

Andreas Fuchs, dipl. Architekt ETH SIA, Unterseen

INGENIEURE

B+S AG, Bern
Weber + Brönnimann AG, Bern
Hans Peter Gertsch, Bauingenieur, Wengen

HOLZBAU

ARGE Holz:
Boss Holzbau AG, Thun
Graf Holzbau AG, Wengen

KONSTRUKTION

AUSSENWAND ETERNIT
Eternit Fassadenplatten Pelicolor 8 mm
Lattung 40 mm
Porenbeton 300 mm
Innenputz 15 mm
AUSSENWAND HOLZ
Holzlamellen stehend 80 x 140 mm
Innenliegende Holz- / Betonkonstruktion
Einfachverglasung im Oblichtbereich
DACH KASSENTRAKT
Eternit Wellplatten Ondapress 90
Lattung 60 x 60 mm
Konterlattung 60 x 60 mm
Unterdachfolie Sarnafil TU 122-08
Dachschalung 20 mm
Sparren 120 x 280 mm
Mineralwolle zwischen Sparren 140 mm
Dampfbremse Ampatex DB 90
Deckenverkleidung Gipsfaserplatte 2 x 12.5 mm

RAUMINHALT SIA 416

Gebäudevolumen SIA 416: 5'155 m³

KOSTEN

BKP 2/m³ SIA 416: CHF 702.-
Erstellungskosten: CHF 3.62 Mio.
(ohne bahntechnische Einrichtungen)

BAUJAHR

1999 / 2002

LITERATUR

Eternit Arch Heft 2/2001
Berner Heimatschutz, Jahresbericht 1999

INTERNET

www.archifox.ch
www.bs-ing.ch
www.bossholzbau.ch

PROJEKT BETEILIGTE EMPFEHLEN SICH

BOSS
H O L Z B A U

B+S
ENTWICKELN • PLANEN • REALISIEREN